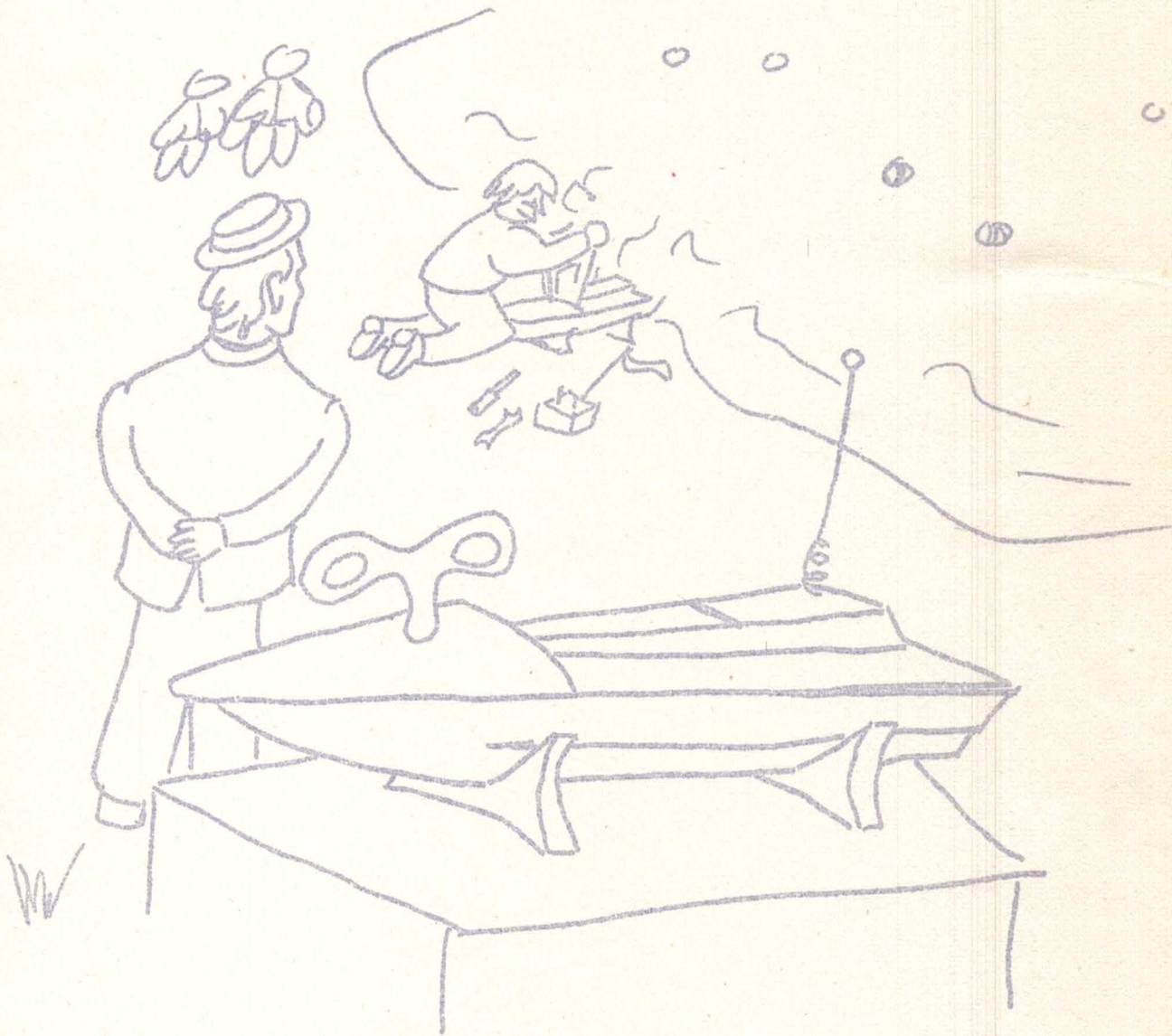


AOSMY

1977 - 2



ICH HAB KEINE STARTPROBLEME

Nach der außerordentlichen GV v. 24.6.1977 setzt sich
der neue Vorstand wie folgt zusammen:

Präsident	Hr. Hofbauer Franz
1. Vize	" Können Karl
Kassier	" Krobath Josef
Sekretär	" Schmidt Karl
Beisitzer	" Helfert Adolf
"	" Oberleitner Franz
"	" Pauchli Erwin
Kontrolle	" Außerhofer Egon
"	" Herrer jun.

Der neue Vorstand wird sich bemühen in der neuen
Periode die Kollegen zufriedenzustellen.

A M V - Modellbootrennen - Klasse FRS 2,5 ccm

Auch heuer veranstaltete der AMV wieder sein traditionelles FSR-Rennen im Donaupark am -Irissee-.

Es wurden laut Ausschreibung 6 Wertungen gefahren, wobei zwei Streichläufe vorgesehen waren. Leider schrumpfte das Starterfeld von Lauf zu Lauf. Einige Kollegen die zwar gemeldet hatten waren nicht erschienen und einige mußten mit verschiedenen technischen Schäden ausscheiden.

Es wurde an 3 Samstagen gefahren, jeweils 2x eine halbe Stunde. Die Tagessieger erhielten Sachpreise, bei der Endabrechnung erhielten die drei Bestplatzierten Pokale.

Tagessieger: 16.4.77	Helfert Adolf	88 Runden
14.5.77	Pauchli Erwin	118 "
18.6.77	Szabo Walter	93 "

Total - Wertung aller Läufe:

1.	Helfert Adolf	AMV	222 Runden
2.	Pauchli Erwin	K	191 "
3.	Szabo Walter	K	167 "
4.	Paultraxl Alfred	K	150 "
5.	Engel Josef	AMV	145 "
6.	Jedinger Fred	AMV	74 "
7.	Schrack Heinrich	AMV	14 "

An den Bewerbungen nahmen Kollegen des AMV und der Gruppe Korneuburg teil.

Dem Kollegen Helfert ist es gelungen den ersten Platz zu erringen. Dies freut uns natürlich besonders, da er damit den AMV wieder hochgehalten hat. Auch den Kollegen der Gruppe Korneuburg danken wir für die Teilnahme und hoffen, daß es Spaß gemacht hat.

Wir sagen - bis zum nächsten Mal -

3. WOLFGANGSEE - MODELLSEGEL - REGATTA
VOM 19. - 22. Mai Zinkenbach

Heuer wurde wieder - nach einjähriger Pause - am Wolfgangsee ein internationaler Modellsegel-Wettbewerb durchgeführt. Leider fand zur gleichen Zeit in Fulda die "Deutsche Meisterschaft" statt, sodaß unsere Segelfreunde aus dem westlichen Nachbarland nicht zu uns kommen konnten. Dafür kamen vier Spitzenfahrer aus Polen mit ihrem Mannschaftsleiter angereist, die in allen 3 Klassen - F5-M - X -10, am Start. standen.

Auch aus dem rührigen, erst kurz bestehenden Münchner Verein traten 6 Herren zum Wettkampf an. Die übrigen Segler rekrutierten sich aus Oberösterreichern, Tirolern und Wienern. In Zinkenbach, am Ufer des Campingplatzes war die Startstelle mit Schiedsrichterturm und Steg, sowie Vorbereitungszeitgebung, Startband und Mikrophon gut eingerichtet.

Am Donnerstag, den 19. Mai 77 begann nach vormittägiger Registrierung der Teilnehmer um 14 Uhr der Wettstreit der ferngesteuerten Segler mit der Klasse F 5-10er. Da dies die größten Segelboote sind, und schwer im Auto untergebracht werden können, nahmen nur 9 Sportfreunde an der Regatta teil.

Bei bedecktem Himmel sah jeder gespannt nach dem Wellengekräusel auf der Wasserfläche aus, um beim ersten Lufthauch wieder eine Runde an den Bojen vorbei zum Ziel zu gelangen. - Jeder Durchgang dieses Flautensegelns erforderte ungemein viel Zeit und so mußte der Bewerb in der 10er-Klasse mit noch 4 offenen Läufen um 18 Uhr abgebrochen werden.

Am nächsten Morgen war den Seglern der Wettergott gnädiger. Sonnenschein und blauer Himmel, aber auch ein zünftiger Wind brachten die Regatta in Schwung. Im Nu konnte die Klasse F 5-10 abgeschlossen werden und der Sieger stand fest - Herr Suwalski-Polen. Den 2. Platz errang Hr. Steinbrecher aus Gmunden und 3. wurde Hr. Kukula Hans aus Wien.

Und da es so flott weiterging, fand der letzte Durchgang der anschließenden Klasse F 5-X bereits am frühen Nachmittag statt.

Jetzt waren die beiden ersten Plätze nur vertauscht. Also wurde Hr. Steinbrecher, 2. Hr. Suwalsky und 3. Kukula Hans. Da der angebrochene Nachmittag wettermäßig weiterhin so schön blieb, hat man für die Gäste aus Warschau und Riga eine Auffahrt in die heimische Bergwelt arrangiert, worüber sie begeistert waren.

Den Abschluß der 3. Wolfgangsee-Regatta bildeten die Wettkämpfe in der Klasse F 5-M, in welcher 20 Segler am Start standen. So schön sich das morgentliche Wetter am Samstag den 21. Mai auch zeigte, hat es doch nur bis mittags angehalten. Je beendete ein Gewittergus die Ausscheidungsläufe. Durch immer neue Regengüsse und das Abflauen des Windes bedingt, mußte auch dieser Bewerb abgebrochen werden.

Am Sonntag, 22. Mai, gab es zwar wieder Wind, jedoch auch Nieselregen und es war auch empfindlich kalt. Trotzdem wurde die Regatta bis zum frühen Nachmittag zum Abschluß gebracht. Um 14 Uhr versammelten sich alle Teilnehmer und deren Begleitpersonen zur Siegerehrung rund um den Fahnenmast der AÖSMV-Flagge.

Der Sieger in der Klasse F 5-M hatte abermals Hr. Suwalski aus Polen geheißen. 2. wurde Hr. Przbycz - Polen, 3. wurde Hr. Krüger aus München und erst den undankbaren 4. Platz belegte ein Wiener - Hr. Warmuth.

So gingen 2 Pokale an Polen und einer an Österreich. Die diversen Siegerfotos wurden geknipst und gefilmt. Kurz nachher war man bereits mitten im Aufbruch. Auch der Steg und Schiedsrichterturm waren bald abmontiert und im Gasthof Huber trafen sich die letzten Abreisenden zum verspäteten Mittagessen.

Ein Wettbewerb war wieder zu Ende gegangen. Ein Wettbewerb eines Hobbys und Sportes von dem viel zu Wenige in unserem Heimatland je etwas gehört haben.

Ein Sportzweig hat sich am Wolfgangsee vorgestellt, der offiziell nicht einmal als Sport anerkannt wird, und der doch vom Modellsegler eine Menge technisches Wissen und Geschicklichkeit beim Bau des Bootes, - Geduld, Erfahrung und Bewährung bei der Führung des Schiffes im Wettkampf fordert. Wer aber einmal seine Liebe zum Modellsegeln entdeckt hat, der wird sie wohl ein ganzes Leben lang nicht mehr los.

Mast und Schotbruch allen Modellseglern und den Wunsch, daß noch Viele ihre Liebe zu diesem schönen Sport entdecken mögen!

Ergebnisse d. Kl. F 5 - M

1. Suwalski	Pl	0	Pte	9. Pirker	A	20,1	Pte
2. Przbycz	Pl	13,7	"	10. Konieczny	Pl	23,8	"
3. Krüger	G	14,-	"	11. Schirmer	G	25,4	"
4. Warmuth	A	14,4	"	12. Kukula Hans	A	27,7	"
5. Steinbrecher	A	14,7	"	13. Walter Anton	A	32,-	"
5. Steinle	G	14,7	"	14. Domaleslo	Pl	33,1	"
7. Adhart	G	17,1	"	15. Melan	A	34,1	"
8. Adolpf	G	18,4	"	16. Schöbinger	A	35,-	"

Ergebnis d. Kl. F 5 - X

1. Steinbrecher	A	14,7	Pte
2. Suwalski	Pl	17,7	"
3. Kukula Hans	A	28,4	"
4. Konieczny	Pl	41,8	"
5. Przbycz	Pl	51,1	"
6. Domalewski	Pl	70,8	"
7. Pirker	A	83,1	"
7. Warmuth	A	83,1	"
9. Hofbauer W.	A	90,5	"
10. Hofbauer F.	A	92,8	"

Ergebnis d. Kl. F 5 - 10er

1. Suwalski	Pl	16,-	Pte
2. Steinbrecher	A	28,7	"
3. Kukula Hans	A	36,5	"
4. Konieczny	Pl	46,7	"
5. Przbycz	Pl	48,4	"
6. Holly	A	57,1	"
6. Melan	A	57,1	"
8. Günther	A	89,1	"
9. Berngruber	A	95,1	"

Internationaler Wettbewerb in J e v a n y

3. - 5. Juni 1977

Auch heuer hat es wieder einige unermüdlliche gegeben, die die Fahrt nach Jevany nicht gescheut haben. Das Wetter spielte leider absolut nicht mit, denn es war verhältnismäßig kalt und auch der Regen hielt sich nicht zurück. Aber nichtsdestotrotz fuhren einige Kollegen vom AMV in Richtung Jevany. Die Vertreter des AMV waren die Familie Hofbauer und Schmidt, sowie Familie Pirker, die jedoch erst später nachkamen.

An den Kampfstätten gab es heuer einige Umorganisationen. Die Klassen F1, F3 und FSR starteten diesmal beim Hotel M₀skau. Die Klassen F5 bekamen ein neues Gelände zugeteilt, wenn auch das Wetter noch mitgespielt hätte wäre alles bestens gewesen.

Doch nun wollen wir etwas näher auf die Bewerbe eingehen.

Zuerst zu den F1-Klassen. Die Kollegen von der Gruppe Korneuburg traten als Vertreter von Österreich auf. Es waren dies die Kollegen Kühnel, Paultraxl, Willinger Franz und Klaus, sowie Schmidt Robert und unser Kollege Lakner aus Kärnten. Nachstehend können Sie dann der Aufstellung der Ergebnisse entnehmen, daß es dem Koll. Lakner als einzigen gelungen ist, einen 1. Platz für Österreich herauszuholen. Es war dies in der Klasse, wie könnte es anders sein, F1E U 1kg. Auf keinen Fall darf man ungesagt lassen, daß jeder einzelne sein bestes getan hat, aber wie gesagt die Wetterverhältnisse waren auch für die F1-Kl. nicht sehr günstig. Meist war rauhes Wasser und das wurde auch Mr. Lakner in der Kl. F1-E1kg zum Verhängnis.

Ergebnisse d. Kl. F1-E U 1kg

1. Lakner Gert	A	26,2	sec.
2. Rousal	CSSR	36,-	"
3. Pandesoff	B	37,8	"
6. Willinger Klaus	A	52,-	"

(7 Starter)

Ergebnisse d. Kl. F1 E 1kg

1. Valenta	CSSR	31,3	sec
2. Junge	DDR	32,8	"
3. Christof	B	34,-	"
4. Lakner	A	34,8	"

(7 Starter)

Ergebnisse d. Kl. F1 - V 2,5/jun.

1. Toede Frank	DDR	30,-	sec
2. Baitleroya	CSSR	31,6	"
3. Kolomaznik	CSSR	34,2	"

(9 Starter)

Ergebnisse d. Kl. F1-V 2,5 sen.

1. Schleenvoigt	DDR	23,6	sec
2. Seidel	DDR	23,9	"
3. Tremp	DDR	24,2	"
5. Paultraxl	A	25,-	"
6. Schmidt Rob.	A	26,3	"

(16 Starter)

Ergebnisse d. Kl. F3-E - jun.

1. Ricke	DDR	141,4	Pte
2. Pawlov	B	140,2	"
3. Hülle	DDR	128,4	"
4. Matl	CSSR	114,5	"
5. Willinger Klaus	A	109,9	"

(5 Starter)

Ergebnisse d. Kl. F 3 - V - jun.

1. Ricke	DDR	142,-	Pte
2. Pawloy	B	141,4	"
3. Svoboda	CSSR	129,6	"
7. Willinger Kl.	A	118,6	"

(10 Starter)

Ergebnisse d. Kl. F 1 -V 15 sen.

1. Nonstizki	B	21,1	sec
2. Kühnel	A	21,5	"
3. Wold	DDR	22,-	"
5. Paultraxel	A	23,4	"
10. Willinger Fr.	A	26,-	"
13. Schmidt Rob.	A	27,4	"

(19 Starter)

Ergebnisse d. Kl. F 3-E sen.

1. Jordanov	B	139,3	Pte
2. Gorke	DDR	138,9	"
3. Friedrich	DDR	137,4	"

(11 Starter)

Ergebnisse d. Kl. F3-V sen.

1. Christov	B	141,-	Pte
2. Smital	CSSR	139,9	"
3. Gorke	DDR	139,4	"

(13 Starter)

Ergebnisse d. Kl. FSR 35

1. Tremp	DDR	53	Rd/13,5	sec
2. Gerhardt	DDR	53	18,-	"
3- Hoyer	DDR	52.		

(7 Starter)

Ergebnisse d. Kl. FSR 15

1. Schlaanvoigt	DDR	55	Runden
2. Mostizki	B	54	"
3. Tremp	DDR	52	"
5. Schmidt Rob	A	44	"
7. Paultraxl	A	39	"
11. Kühnel	A	31	"
13. Willinger Franz	A	28	"
19. Willinger Klaus	A	17	"

(26 Starter)

Und nun zu den Seglern. Am Start für Österreich waren die Kollegen Hofbauer Franz mit Sohn Werner und Hr. Schmidt, sowie Hr. Pirker. Bei den Seglern war alles am Start was Rang und Namen hat, die Koll. aus der DDR, Ungarn, BRD und CSSR. Dieses starke Feld brachte sehr viele spannende und interessante Kämpfe. ...

Aus der DDR war ein Schiedsrichter angereist - Hr. Skoty - Er war ein sehr netter und fairer Leiter der Wettkämpfe, den auch der stärkste Wolkenbruch nicht vom Startsteg vertreiben konnte. An dieser Stelle gestatte ich mir nun nach 5 Jahre Schreibearbeit bei den Wettkämpfen in Jevany, auch mich zu erwähnen. Aus diesem Grund kann ich auch sagen, daß die Zusammenarbeit mit Hr. Skoty einmalig war.

Da so ein starkes Starterfeld angereist war, mußten in jeder Klasse 2 Gruppen starten. Aus den Qualifikationsläufen stiegen immer die Besten 5 in den Endlauf auf. Es ist auch erwähnenswert, daß bei den ganzen Segelbewerben nur ein einziger Protest gegeben wurde. Dieser fand im Finale der Kl. F5-10 statt und entschied den 1. und 2. Platz. Hr. Pirker hatte leider wieder einmal Pech und schied in der Klasse F5-M nach seinem 3. Start wegen eines Defektes aus. Er nützte jedoch dieses Pech mit seiner Familie um Prag kennenzulernen.

Herr Hofbauer Franz und Werner, sowie Hr. Schmidt blieben bis zum, manchmal, bitteren Ende.

Herr Schmidt startete in der Kl. F5-X das erste Mal international mit seinem neu gebauten Katamaran. Da aber wie bekannt, gerade der Kat mehr Wind braucht, war es leider nicht möglich einen guten Platz zu erringen, da die Kl. F5-X bei Flaute ausgetragen wurde. Hr. Schmidt war aber deshalb auch nicht so tief am Boden zerstört und fuhr dann noch in der Klasse F5-M. Er kam als einziger Österreicher in den Endlauf und konnte den guten 6. Platz für sich entscheiden.

In der Klasse F5-10er war kein Österreicher am Start, da uns Hr. Melan heuer in Stich gelassen hat.

Ergebnisse - Finale d. Kl. F5-M

1. Rauchfuss	DDR	11,7 Pts
2. Mibaly	H	13,7 "
3. Wagner Volker	BRD	14.- "
4. Wagner Siegf.	DDR	14,7 "
6. Schmidt	A	25,4 "

(10 Starter)

Ergebnisse - Finale d. Kl. F5 - 10

1. Rainer	DDR	8,- Pte
2. Toth	H	22,3 "
3. Rauchfuss	DDR	34,1 "

(6 Starter)

Ergebnisse - Finale d. Kl. F5-X

1. Rauchfuss	DDR	11,7 Pte
2. Dusek	CSSR	14.- "
3. Wagner Siegfr.	DDR	20,1 "

(11 Starter)

Aller voraussicht nach, wird es im nächsten Jahr einige Änderungen geben, bzgl. der Wettkampfgestaltung. Wir werden, wenn wir genaueres wissen die Kollegen zeitgerecht davon in Kenntnis setzen und abschließend sagen: Es war auch heuer wieder sehr nett mit den Koll. aus der CSSR und allen anderen zusammenzukommen und einen kleinen Gedankenaustausch zu betreiben. Es wäre sehr schön wenn im Jahr 1978 wieder mehrer Kollegen des AMV mit uns nach Jevany kommen würden.

D. Schmidt